

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

Geschäftsplan zur Gründung einer Brauereigenossenschaft mit Gaststättenbetrieb

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

In einer Welt, die immer mehr von Großkonzernen und Massenproduktion geprägt ist, entsteht eine Bewegung, die die handwerkliche Braukunst wiederbelebt und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt. Wir freuen uns, Ihnen heute unsere Vision der Brauereigenossenschaft vorzustellen, die außergewöhnliche Biere herstellt, und eine lebendige, lokale Gemeinschaft aufbaut.

Unsere Genossenschaft ist das Ergebnis einer Leidenschaft für Bier und einem starken Wunsch, die Tradition des handwerklichen Brauens am Leben zu erhalten. Wir sind überzeugt, dass gutes Bier nicht nur ein Getränk ist, sondern eine Quelle der Freude, der Geselligkeit und der regionalen Identität. Unsere Brauerei wird ein Ort sein, an dem Menschen zusammenkommen, um hochwertige Biere zu genießen und die Vielfalt unserer lokalen Kultur zu feiern.

In dieser Geschäftsplanung werden wir unsere Ziele, Strategien und Pläne für den erfolgreichen Betrieb unserer Brauereigenossenschaft erläutern. Wir werden die Marktnachfrage, unsere Genossenschaftsstruktur und unsere finanziellen Prognosen beleuchten. Darüber hinaus werden wir die sozialen und ökologischen Verantwortlichkeiten, die wir als integralen Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit betrachten, hervorheben.

Unsere Vision geht weit über die Produktion von Bier hinaus. Wir möchten eine nachhaltige Gemeinschaft aufbauen, in der Menschen zusammenkommen, Ideen austauschen und die Freuden des handwerklichen Bierbrauens erleben können. Wir laden Sie ein, Teil dieser Reise zu werden, die nicht nur gutes Bier, sondern auch eine stärkere und eng verbundene Gemeinschaft hervorbringt.

Willkommen bei der Zukunft des Brauens.

**Willkommen bei Angerbräu Vilsbiburg e.G.**

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## 1. Einführung

Die Angerbräu Vilsbiburg e.G. hat das Ziel den gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb, insbesondere der Brauerei, zu führen. Für die Entwicklung des Gastronomiebetriebes wird ein geeigneter Pächter gesucht, der den wirtschaftlichen Betrieb der Gastronomie führt.

Im Interesse der Angerbräu Vilsbiburg e.G. werden, zusammen mit der Stadt Vilsbiburg, die vertraglichen Rahmenbedingungen geschaffen, um das Vorhaben nachhaltig zu gestalten.

Zu diesem Zweck wird ein Neubau errichtet und an die Genossenschaft verpachtet. Die Ausstattung und die Übernahme der Kosten für den Betrieb der Gastronomie sind noch in Klärung und nicht Bestandteil dieses Geschäftsplanes.

Für eine nachhaltige Entwicklung des Gastronomiebetriebes, mit Unterstützung eines Pächters, oder notfalls im Eigenbetrieb sind Rahmenbedingungen zu schaffen die einen wirtschaftlichen Betrieb möglich machen.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## 2. Unternehmensbeschreibung

### 2.1 Geschäftsidee

Die Genossenschaft hat, in Absprache mit der Stadt Vilsbiburg, das Ziel, die kulturellen und sozialen Belange der Mitglieder und der Allgemeinheit durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern.

Dazu gehören neben dem Betrieb der Brauerei auch die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Vereine und Kultur.

Die Brauerei Angerbräu Vilsbiburg wird hochwertige handwerkliche Biere herstellen und diese in der Brauereigaststätte mit Biergarten, sowie an ausgewählten Verkaufsstellen in der Region anbieten. Die Gaststätte wird ein Ort sein, an dem Kunden unsere Biere probieren können, die von unseren Braumeistern sorgfältig hergestellt wurden.

### 2.2 Vision

Unsere Vision ist es, eine der führenden handwerklichen Brauereien in unserer Region zu werden und einen Ort zu schaffen, an dem Bierliebhaber zusammenkommen, um hochwertige Biere zu genießen und einzigartige kulinarische Erlebnisse zu erfahren.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## 2.3 Mission

(Quelle: private [brauerei.de](http://brauerei.de))

### Verwurzelung in der Region

Genossenschaftliche Brauereien sind in ihrer jeweiligen Heimatregion tief verwurzelt. Sie sind Teil des gesellschaftlichen Lebens. Im Wirken der Brauereien spiegelt sich das Brauchtum der Gegend wider. Privatbrauer stehen für die Region, die Stadt, den Ort in der sie brauen. Sie gestalten das kulturelle und gesellschaftliche Leben mit, bei kulturellen Veranstaltungen ebenso wie bei Sport-Events. Viele Feierlichkeiten wären ohne private Brauereien gar nicht möglich. Brauereien stellen Equipment, Räumlichkeiten, und nicht selten das gesamte Betriebsgelände zur Verfügung. Oft ergreifen sie selbst die Initiative. Sie packen selbst mit an und helfen mit ihrer Erfahrung.

Daneben erzählen regionale Marken und Produkte Geschichten, die den Genuss verstärken. Regionale Produkte bieten Transparenz und schaffen so Sicherheit. Eine Tatsache, die in unserer modernen Gesellschaft immer wichtiger wird.

### Kurze Wege

Das Wirtschaften von genossenschaftlichen Brauereien ist ganz auf kurze Wege ausgelegt. Kleine und mittlere Brauereien achten in besonderem Maße auf die Herkunft und Qualität ihrer Rohstoffe: die Verwendung von Hopfen und Braugerste aus der Region nimmt einen hohen Stellenwert ein.

Als Verfechter des in Deutschland einzigartigen Mehrwegsystems entscheiden sich Private Brauereien bewusst für umweltfreundliche Mehrweggebinde. Die verwendeten Flaschen können mehrere Dutzend Male wieder befüllt werden. Verbunden mit einem regionalen Vertriebskonzept wird auch hier der Gedanke der kurzen Wege weitergedacht.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## **Hüter des Handwerks**

In Privaten Brauereien wird noch Wert auf handwerkliches Brauen gelegt: Individuelle Brauverfahren, der Bezug von Rohstoffen aus der Region, traditionelle Bierherstellung mit langen Reifezeiten; das alles macht das Bier aus Privaten Brauereien so besonders.

## **Wirtschaftsfaktor in der Region**

Genossenschaftliche Brauereien bieten Arbeits- und in Zukunft eventuell Ausbildungsplätze in der Region. Dabei sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für genossenschaftliche Brauereien mehr als nur Arbeitskräfte, sie sind Teil der großen Brauereifamilie. Genossenschaftliche Brauereien schaffen und erhalten Arbeitsplätze – nicht nur in der eigenen Brauerei, sondern auch bei Lieferanten, Dienstleistern und der Gastronomie.

Dabei denken genossenschaftlich geführte Brauereien nicht in einzelnen Geschäftsjahren sondern langfristig. Dass sich Tradition und Moderne dabei nicht ausschließen, zeigen die privaten und genossenschaftlichen Brauereien durch ihr Tun jeden Tag aufs Neue.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## 2.4 Die Genossenschaft „Angerbräu Vilsbiburg e.G.“

Die Genossenschaft „Angerbräu Vilsbiburg e.G.“ wurde auf Initiative einer Projektgruppe in Zusammenarbeit mit der Stadt Vilsbiburg gegründet. Die in Gründung befindende Genossenschaft ist allein und ausschließlich der Förderung der Interessen ihrer Mitglieder verpflichtet. Sie bietet zur Erreichung ihrer wirtschaftlichen Ziele überzeugende Vorteile und setzt auf Kooperation, Flexibilität und regionale Kompetenz. Sie ist eine demokratische Gesellschaftsform. Jedes Mitglied hat eine Stimme – unabhängig von der Höhe der Kapitalbeteiligung. Dies schützt zum einen vor der Dominanz Einzelner und sichert die Unabhängigkeit von externen Interessen.

Ein Geschäftsanteil beträgt 1.000 Euro. Diese Mindestbeteiligung ist bei Erwerb der Mitgliedschaft, nach Aufforderung, voll einzuzahlen. Jedes Mitglied kann sich mit weiteren Geschäftsanteilen beteiligen.

Mitglieder können sowohl natürliche als auch juristische Personen werden. So wird den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und auch den Unternehmen in der Region die Möglichkeit gegeben, Mitglied in der Angerbräu Vilsbiburg e.G. zu werden. Die Haftung jedes Mitgliedes ist auf die Höhe der Geschäftsanteile beschränkt.

Die Genossenschaft ist eine juristische Person, die mit Eintragung ins Genossenschaftsregister eine Rechtspersönlichkeit erlangt. Die Genossenschaft hat grundsätzlich drei Organe: Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung. Die Genossenschaft ist Mitglied in einem genossenschaftlichen Prüfungsverband, der im Interesse der Mitglieder regelmäßig die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüft.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## 2.5 Gründungsmitglieder, Vorstand, Aufsichtsrat

Die Angerbräu Vilsbiburg e.G. wurde am 08.März 2024 in der Stadthalle Vilsbiburg gegründet. An der Veranstaltung nahmen mehr als 650 Personen teil. 486 unterzeichneten die Satzung und wurden zu Gründungsmitgliedern. Die genaue Anzahl der Gründungsmitglieder ergibt sich aus allen Beitrittserklärungen, die bis zur Eintragung ins Genossenschaftsregister noch erklärt werden. Derzeit haben wir einen Stand von 620 Mitgliedern.

Bei dieser Gründungsveranstaltung würden die Organe der Genossenschaft gewählt:

Vorstand:

Gerhard Gilch, Geschäftsführer (Vorsitz)  
Stefan Blieninger, Braumeister (Stellvertreter)  
Regina Westenthanner, Unternehmerin (Stellvertreterin)

Aufsichtsrat:

Klaus Kerscher (Vorsitz), Josef Samhuber (Stellvertreter), Sibylle Entwistle (Bürgermeisterin der Stadt Vilsbiburg als deren Vertreter), Manfred von Dewitz, Veronika Ritt, Johanna Mitterreiter, Hans Royes, Florian Grimm, Wolfgang Schmid

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## **2.6 Satzung und Geschäftsordnung**

In Zusammenarbeit mit dem Genossenschaftsverband wurde die Satzung für die Angerbräu Vilsbiburg entwickelt. Die Vorstandschaft wird alle noch erforderlichen Unterlagen dem Prüfungsverband vorlegen. Bei positivem Bescheid erfolgt der Eintrag ins Genossenschaftsregister.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden sich, in Ergänzung zu den Bestimmungen der Satzung, eine Geschäftsordnung geben.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## **2.7 Geschäftsbetrieb und Betriebsorganisation**

Die wesentliche Aufgabe der Angerbräu Vilsbiburg e.G. sind die Organisation und der Betrieb der Brauerei sowie die Unterverpachtung der Gaststätte.

Grundvoraussetzung ist die Überlassung des zu errichtenden Gebäudes durch die Stadt Vilsbiburg. Ein langfristiger Pachtvertrag muss noch erarbeitet werden.

Einrichtung und Ausstattung der Brauerei wird durch die Genossenschaft erbracht. Die Einrichtung und Ausstattung der Gaststätte wird noch entwickelt. Erst nach Klärung aller Fördermöglichkeiten und Förderbedingungen kann es zu einem Ergebnis kommen.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## 3. Marktanalyse

### 3.1 Branchenübersicht

Entwicklung genossenschaftlich bzw. privat betriebener Braustätten in Deutschland

(Quelle: Destatis)

Anfang der 2000er wurden in Deutschland knapp 1300 Brauereien betrieben - Tendenz sinkend. Der Tiefststand in der jüngeren Geschichte war das Jahr 2003 mit 1275 betriebenen Braustätten. Seitdem stieg die Zahl der Brauereien in Deutschland kontinuierlich an. Nicht zuletzt durch den Craftbier-Trend sowie einem gesteigerten Interesse an Bier aus der Region wurden in den vergangenen Jahren wieder Brauereien neu gegründet. Derzeit wird in 1492 Brauereien in Deutschland Bier gebraut. Die Anzahl der Brauereien bewegt sich heute also auf dem Niveau der 1970er-Jahre.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## **3.2 Zielmarkt**

Unser Hauptzielmarkt umfasst Bierliebhaber, die ein Interesse an handwerklich gebrauten Bieren und qualitativ hochwertiger Gastronomie haben. Wir werden uns auch auf Bierliebhaber konzentrieren, die die lokale Bierszene erkunden möchten.

Belieferung von Gastronomiebetrieben in der nahen Umgebung (Anfragen sind bereits vorhanden).

Lokale Lebensmitteleinzelhändler und der Getränkehandel können unsere Produkte aufnehmen.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## **4. Marketingstrategie**

### **4.1 Produkt**

Unsere Produkte sind handwerkliche Biere, die in einer vom Gasträum des Wirthauses einsehbarer Schaubrauerei hergestellt werden. Vorab werden wir zwei bis drei Biersorten brauen, die in unserem eigenen Brauereibetrieb hergestellt werden. Wir werden saisonale Biere anbieten, um die Aufmerksamkeit unserer Kunden zu halten. Es besteht außerdem die Möglichkeit für Dritte als Auftragsbrauer deren Produkt zu erstellen. Anfragen sind bereits vorhanden.

### **4.2 Preis**

Unsere Preisstrategie wird wettbewerbsfähig sein. Wobei wir Wert auf die Qualität unserer Biere legen und gleichzeitig sicherstellen, dass sie für unsere Zielkunden erschwinglich sind.

### **4.3 Vertrieb**

Wir werden unsere Biere sowohl in unserer eigenen Gaststätte als auch an ausgewählten Verkaufsstellen in der Region anbieten. Darüber hinaus werden wir auch Veranstaltungen und Festivals nutzen, um unsere Marke zu bewerben und neue Kunden zu gewinnen.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## **4.4 Werbung und Promotion**

Unsere Werbestrategie umfasst alle Arten des Marketings. Social-Media-Marketing, lokale Werbung und die Teilnahme an Brauerei- und Bierfestivals. Wir werden auch auf Mundpropaganda setzen, indem wir ein positives Kundenerlebnis in unserer Gaststätte sicherstellen.

## **4.5 Abfüllung**

Die Abfüllung unserer Biere werden wir mit regionalen Partnern organisieren. Die Biere werden nach dem Reifeprozess zu den Abfüllanlagen transportiert und in Flaschen abgefüllt. Der regionale Partner könnte auch die Verteilung an ausgewählte Getränkemärkte übernehmen. Ein Faßabfüllung ist ebenfalls geplant.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## **5. Betrieb**

### **5.1 Standort**

Unsere Brauerei mit Gaststätte ist an einem sehr gut frequentierten Standort im Herzen der Stadt Vilsbiburg vorgesehen. Direkt an der Vils, auf dem ABV-Gelände gelegen und in direkter Nachbarschaft zum Balk-Spitz bietet der Standort die perfekten Voraussetzungen, um die Brautradition in Vilsbiburg wieder aufleben zu lassen. An dem Standort wurde bereits in der Vergangenheit Bier gebraut und es soll auch in Zukunft dort wieder möglich sein, Bier zu genießen. Das Gelände ist innerstädtisch sehr gut erschlossen. Parkmöglichkeiten finden sich in unmittelbarer Nähe. Direkt anschließend zur Brauerei mit Gasthaus wird ein neuer Veranstaltungssaal mit Musikschule errichtet. Ein Einzelhandelsbetreiber wird den geplanten Standort vervollständigen.

### **5.2 Betriebsstunden / Öffnungszeiten**

Die Betriebszeiten der Brauerei werden sich dem Absatz anpassen. Die Öffnungszeiten der Gastronomie werden sich der Nachfrage anpassen.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## **5.3 Gastronomie**

Für den Betrieb der Gastronomie wird ein erfahrener Pächter gesucht. Rahmenbedingungen für die Pacht müssen noch erarbeitet werden.

## **5.4 Brauerei**

Für den Betrieb der Brauerei wird ein erfahrener Braumeister, voraussichtlich in Teilzeit, die Verantwortung übernehmen. Helfer für den Braubetrieb sowie Büropersonal werden auf Minijob-Basis eingestellt. Bei einer entsprechenden Vergrößerung des Absatzes kann auf eine andere Form der Anstellung gewechselt werden.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## **6. Finanzplan (Anlage 1)**

### **6.1 Startkapital**

Die Einzahlung der Genossenschaftsanteile der Mitglieder bildet als Eigenkapital die Basis für die Finanzierung der Brauereitechnik, den Lagerbestand und das Marketing.

### **6.2 Umsatzprognose**

Wir haben eine Umsatzprognose basierend auf unseren erwarteten Verkaufszahlen erstellt.

### **6.3 Kosten**

Unsere Kosten umfassen Personal, Rohstoffe, Zutaten, Marketing und sonstige betriebliche Ausgaben.

### **6.4 Gewinnprognose**

Basierend auf unserer Umsatzprognose und den erwarteten Kosten haben wir eine Gewinnprognose erstellt, die zeigt, dass unser Unternehmen nachhaltig und profitabel sein wird.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## 7. Geschäftsführungsinstrumente

Als Grundlage für die Kontrolle und die Führung der Genossenschaftsentwicklung dient der Geschäftsplan. Die Prüfung und Fortschreibung des Businessplanes erfolgt jährlich.

Als Messgrößen für die Unternehmenssteuerung werden eingesetzt:

- Anzahl der Genossenschaftsmitglieder
- Umsatz- und Rentabilitätsrechnung
- Personalkostenanteil

Die gesetzten Unternehmensziele werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

# Angerbräu Vilsbiburg e.G.

## 8. Risikoabschätzung

Angaben und Berechnungen werden mit größter Sorgfalt erstellt. Sie beruhen auf dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse, den bestehenden Gesetzesbestimmungen und sonstigen Vertragsverhältnissen. Für den Betrieb der Dorfwirtschaft wurden entsprechende Versicherungen abgeschlossen. Mit dem Beitritt zur Genossenschaft handelt es sich um eine unternehmerische Beteiligung. Eine ungünstige Entwicklung kann im Zweifel bis zum Totalverlust des Geschäftsvorhabens führen.

Analyse möglicher Risiken:

- Rückzahlung von Genossenschaftsanteilen Mitglieder der Genossenschaft können die Geschäftsanteile kündigen.
- Insolvenzrisiko: Einzelne Vertragspartner können während der Laufzeit aus dem Markt ausscheiden, so dass dadurch höhere Kosten entstehen.
- Höhere Betriebskosten: Die Kosten für die laufenden Reparaturen, Versicherungen, usw. können über dem Planansatz liegen.
- Vertragstreue: Geschlossene Verträge können angefochten werden, so dass gegen die Genossenschaft bis jetzt nicht bekannte Rechtsansprüche geltend gemacht werden können.
- Es findet sich kein geeigneter Pächter für die Gastronomie, die Gastronomie muss in Eigenregie betrieben werden .
- Schäden, Unfall, Fehlentscheidungen: Entstehende Kosten durch Unfall, Fehlentscheidungen in der Geschäftsführung, Schäden, Brand/Sturm/Wasser.

# Anlage 1

externe Datei

## Anlage 2

Externe Datei